

stellung voraussichtlich im Sommer 2015 abgeschlossen werden. Gleichzeitig erfolgt der Übergang auf das Bezugssystem ETRS89. Grundlagen und Lösungen für Anwender und Nutzer wurden in sechs thematisch breit gefassten Vorträgen vorgestellt.

Prof. Christian Clemen von der HTW Dresden veranschaulichte mit einem lebhaften Referat das Bezugssystem ETRS89. Herr Effenberger und Birgit Buder vom Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen stellten die Führung des Liegenschaftskatasters mit ALKIS vor, angefangen mit der GeoInfoDok der AdV bis hin zu den Produkten aus ALKIS. Mit den fachlichen Lösungen in verschiedenen Bereichen beschäftigten sich die Vorträge am Nachmittag. Andreas Schmidt vom Städtischen Vermessungsamt Dresden referierte zu »ALKIS und die Umsetzung in der kommunalen Geodateninfrastruktur Dresden«. Dr. Dietmar Bothmer von der IDU Ingenieurgesellschaft für Datenverarbeitung und Umweltschutz mbH zeigte die Umsetzung mit dem Web-GIS CARDO. Abgerundet wurde das Seminar von Norbert Spherhake von der HHK Datentechnik GmbH mit der Lösung für GEOgraf sowie Detlef Rademacher von der Leica Geosystems GmbH Vertrieb mit den aktuellen Messsystemen.

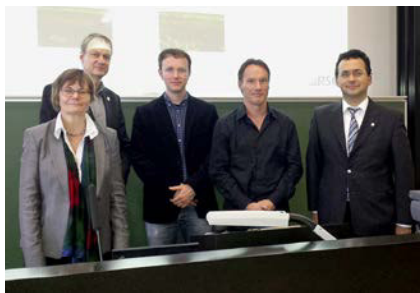
Die Experten waren sich einig: Die fachlichen Verfahren und Werkzeuge für ALKIS und ETRS89 existieren und sind getestet. Durch engagierte Zusammenarbeit der Fachleute und Nutzer sind die Aufgaben lösbar. Herausforderungen stellen die Geodaten außerhalb vom GIS dar.

Das Seminar wurde vom DVW Sachsen e.V. unter Mitarbeit der Landesgruppen des BDVI und des VDV veranstaltet und zeigt damit die gute Kooperation der Verbände in Sachsen. *Klara Töpfer, BWB-Beauftragte*

### III DVW Sachsen-Anhalt

#### ► Erstes gemeinsames Kolloquium in Halle (Saale)

Am Institut für Geowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Prof. Dr. Cornelia Gläber, Dr. Thomas Chudy (DGfK), Christian Dette, Dr. Detlef Thürkow und Ivailo Vilser (DVW)

haben zum ersten Mal die DGfK Sektion Halle-Leipzig, der DVW Sachsen-Anhalt und die DGPF ein gemeinsames Kolloquium organisiert. Die drei Vortragenden Prof. Dr. Cornelia Gläber, Dr. Detlef Thürkow und Christian Dette haben unter dem Thema »3D-Welten in den Geowissenschaften – Landschaftsprozesse gestern, heute, morgen – Stand und Perspektiven« einen anschaulichen Überblick über mehrere Forschungsschwerpunkte des Institutes gegeben.

Der Vortragssaal war überwiegend durch Studenten fast bis auf den letzten Platz besetzt. Durch das große Interesse an der Veranstaltung wird es voraussichtlich auch im nächsten Jahr ein weiteres Kolloquium an der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale) geben. *Ivailo Vilser*

#### ► Berufsmesse PERSPEKTIVEN in Magdeburg

Auf der Messe für Bildung und Berufsorientierung PERSPEKTIVEN am 10./11. Oktober 2014 in Magdeburg wurden die Ausbildungsberufe Geomatiker und Vermessungstechniker



#### Viele Interessenten am Stand der Geodäten

und die Studiengänge Vermessung und Geoinformatik an einem gemeinsamen Stand vorgestellt. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, die Hochschule Anhalt, die Firma GeoFly, die BDVI Landesgruppe, der VDV Landesverband und der DVW Sachsen-Anhalt konnten durch eine Wärmebildkamera und eine 3D-Stereoauswertung das Interesse vieler Besucher an sich ziehen.

In individuellen Gesprächen wurde dann im Verlauf der beiden Messetage bei einigen Jugendlichen auch ein Interesse an dieser Berufsausbildung und diesem Studium geweckt. Dafür wurde auch Informationsmaterial der Initiative [www.arbeitsplatz-erde.de](http://www.arbeitsplatz-erde.de) verteilt. Das Interesse vieler Besucher hat wieder bestätigt, dass die Präsenz auf einer Berufsmesse eine gute Möglichkeit für die Nachwuchswerbung ist. *Ivailo Vilser*

### ... aus den Arbeitskreisen

#### III Der Arbeitskreis 3 »Messmethoden und Systeme« berichtet

Ganz zu Beginn dieses Berichts bedankt sich der Arbeitskreisleiter, auch wenn einige Mitglieder und Gäste dem Arbeitskreis treu bleiben werden, bei allen Mitgliedern, die



#### Vor dem Vermessungsschiff in Rostock

wirklich eine sehr engagierte Arbeit geleistet haben. Das gilt sowohl für den fachlichen Teil als auch darüberhinausgehend. Mit anderen Worten: Die Zusammenarbeit war wirklich sehr gut.

Zum Abschluss dieser erfolgreichen Periode hat sich der Arbeitskreis 3 des DVW wiederum zwei Mal getroffen. Die achte Sitzung dieser Periode wurde am 24./25. März beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in Rostock abgehalten. Wilfried Ellmer hat dieses Treffen in den Räumlichkeiten des Amtes sehr gut organisiert. Als fachlicher Höhepunkt sind die Vorträge zum Thema »Windkraftanlagen« zu nennen. Es trugen zu den Themen »Anwendung und Entwicklungspotenzial hydrographischer Verfahren für den Bau und Betrieb von Offshore-Windenergieparks und -Stationen« Herr Zeiler von der BSH, »Messtechnische Aufgaben an Tragstrukturen von Windenergieanlagen« Herr Künzel von der TU Berlin und »Kontrolle von tragenden WEA-Konstruktionen« Boris Resnik aus dem Arbeitskreis vor. Die Beiträge wurden von Zwischenfragen und angeregten Diskussionen begleitet. Die letzteren zogen sich bis in den späten Abend hinein. Darüber hinausgehend konnte entweder ein Vermessungsschiff besichtigt werden oder an einer Stadtführung durch die Hansestadt Rostock teilgenommen werden. Beide Alternativen wurden von den Teilnehmern sehr begrüßt. Für die neunte und letzte Sitzung bot sich Stefan Neitzel zur Organisation an, sodass wie die Jahre zuvor direkt im Anschluss an die INTERGEO®, nämlich am 10. Oktober 2014 an der TU Berlin getagelt werden konnte. Über die weiteren Inhalte und Diskussionspunkte der Sitzungen wird nachfolgend thematisch gegliedert berichtet.